Stiftung Lesen

Lesestart 1-2-3

Aktionsideen für Familien mit kleinen Kindern

Nr. 2

- Als Ideensammlung für Mitarbeitende in der Familienberatung.
- Mit Tipps für Eltern, die mit ihren Kindern basteln, spielen oder ihnen Geschichten vorlesen möchten.

Was Eltern wissen sollten

Kann man mit Babys und Kleinkindern schon basteln, spielen und kleinen Geschichten lauschen?

Na klar! Schon kleine Kinder lieben es, gemeinsam mit Mama, Papa oder Geschwistern etwas Kleines zu basteln, zu spielen oder einer Geschichte zuzuhören.

Auch wenn gemeinsame Aktionen mit Kleinkindern noch eher kurz sind: Dem Kind werden Zeit, Zuwendung und Aufmerksamkeit geschenkt. Auch die sprachlichen und motorischen Fähigkeiten des Kindes werden gefördert.

Ermuntern Sie die Eltern

- mit ihrem Kind viel zu reden und Fragen zu stellen, auch wenn das Baby oder Kleinkind selbst noch nicht viel spricht.
- dem Kind einfach das zu beschreiben, was sie gerade tun. Durch handlungsorientiertes Sprechen lernen Kinder viele neue Wörter und Zusammenhänge.
- häufig wiederkehrende Alltagssituationen wie Wickeln, Anziehen, Baden für kleine Spiele zu nutzen.
- das Kind in alltägliche Aufgaben mit einzubeziehen.
- kleine Ruhepausen in den Alltag einzubauen, zum Beispiel mit Bilderbüchern oder Hörgeschichten.
- mit dem Kind oft rauszugehen. Frische Luft und Bewegung tut allen gut!

Wir haben hierzu passende Bastel- und Spieletipps (für drinnen und draußen) für Familien zusammengestellt. Außerdem finden Sie Links zu kostenfreien Bilderbuchgeschichten, Hörgeschichten und zu ausgesuchten Apps für Kinder.

Viel Spaß wünscht
Ihr Lesestart-Team
der Stiftung Lesen

Tipps und Aktionsideen

- **Basteln**
- **Spiele für drinnen**
- **Spiele für draußen**
- **Digitales Vorlesen**
- **Hörgeschichten**

Unser Tipp für Eltern:

Im kostenfreien Lesestart-Newsletter gibt es jeden Monat Basteltipps, Spiele und Ideen für Familien.

Reinschauen lohnt sich! Anmeldung unter **www.lesestart.de**.

Noch mehr Familientipps gibt es auf:

@lesestart123 www.facebook.com/Lesestart www.pinterest.de/lesestart123

© Stiftung Lesen 2021

Basteln

Gemeinsam basteln macht Spaß.
Beim Basteln kann man mit dem Kind:

- über die Farben sprechen,
- über die Tiere und Natur reden und Fragen stellen,
- darüber reden, wo das „Kunstwerk“ hinkommt oder wer es vielleicht geschenkt bekommt.

Mit fast allen Dingen kann man wunderbar basteln und es kostet (fast) nichts, z. B. mit Küchenpapierrollen, Kartons, Prospekten, Wollresten, kleinen Steinen, Blättern oder Kastanien.

Kunterbunte Vogelnester

© Stiftung Lesen

Das wird gebraucht

- Tonpapier
- Stifte
- Schere, Kleber

So wird’s gemacht

1. Zuerst können die Kinder auf einem Blatt Tonpapier mit verschiedenfarbigen Stiften ein kreisrundes Nest aufmalen.
2. Aus Tonpapier den Vogelkörper, Schnabel, Flügel und Schwanz ausschneiden und aufkleben. Ebenso die weißen Eier. Aus braunem Tonpapier einen dünnen Zweig ausschneiden, unter das Nest kleben und anschließend mit grünen Tonpapier-Blättern bekleben.
3. Zuletzt mit dem Stift das Auge aufmalen.

Tipp

Hierzu passt der Klassiker „Alle Vögel fliegen hoch …“! Alle sitzen am Tisch und trommeln mit den Händen auf die Tischkante. Sie rufen Tiere oder Dinge, die fliegen - oder eben nicht fliegen können. Die Kinder müssen gut aufpassen und dürfen ihre Hände nur dann nach oben strecken, wenn das genannte Tier oder Ding auch fliegen kann.

© Stiftung Lesen 2021

Lustige Hasen

© Stiftung Lesen

Tipp

Wie hoppeln die Hasen?
Zeigen Sie den Kindern, wie ein Hase hüpft. Dann können die Kinder munter durch den Raum/die Wohnung hoppeln.

Das wird gebraucht

- Tonpapier
- Fingerfarben, Pinsel
- Filzstift, Kleber
- Wackelaugen

So wird's gemacht

1. Die Hand des Kindes mit Fingerfarbe einpinseln und auf ein Blatt Tonpapier drücken. Dabei Zeige- und Mittelfinger zur einen und Ringfinger und kleinen Finger zur anderen Seite abspreizen.
2. Gut trocknen lassen. Dann mit rosa Farbe die Nase und Ohren aufmalen.
3. Zum Schluss die Wackelaugen aufkleben und mit dem Filzstift das Gesicht und die Schnurrhaare der Hasen aufmalen.

Eier mit Kresse-Haaren

Das wird gebraucht

- ausgespülte Eier ohne Deckel
- Fingerfarben, Pinsel, Filzstifte
- Wackelaugen, Kleber, Watte, Kresse-Samen, leerer Eierkarton

So wird's gemacht

1. Die ausgespülten Eier bunt bemalen, Wackelaugen aufkleben und mit Filzstiften Gesichter aufmalen.
2. In die Eier etwas Watte hineinlegen, mit Kresse-Samen bestreuen und mit etwas Wasser begießen. (Die Samen sollten nicht austrocknen.)
3. Aus dem Eierkarton die Vertiefungen herausschneiden und zur Hälfte kürzen. Die Kresse-Eier dort hineinsetzen.

© Stiftung Lesen

Tipp

Ist die Kresse lang genug, kann sie abgeschnitten werden. Auf einem Frischkäse-Brot ist Kresse richtig lecker!

© Stiftung Lesen 2021

Was kommt auf den Teller?

© Stiftung Lesen

Das wird gebraucht

- Lebensmittelprospekte
- Pappteller
- Schere, Kleber

So wird's gemacht

1. Zuerst schneiden die Kinder aus den Prospekten ihre Lieblingsspeisen aus.
2. Dann die Lebensmittel auf den Pappteller kleben.
3. Am Ende kann verglichen werden, wer was am liebsten isst.

Tipp

Die Kinder können aus den Prospekten eine eigene Einkaufsliste erstellen. Dafür die benötigten Lebensmittel ausschneiden, auf ein Blatt Papier kleben und das Blatt beim nächsten Einkauf im Supermarkt mitnehmen.

Bunte Namensschilder

© Stiftung Lesen

Das wird gebraucht

- Tonpapier
- Stift, Schere, Kleber

So wird's gemacht

1. Das Tonpapier in viele kleine Schnipsel schneiden.
2. Auf ein Blatt Tonpapier mit einem Stift den Namen des Kindes in Großbuchstaben aufschreiben.
3. Den Kleber auf den Buchstaben Stück für Stück auftragen und anschließend mit Schnipseln dicht bekleben.

Tipp

Kinder finden es lustig, ihren Namen rückwärts gesprochen zu hören. Und es ist gar nicht so einfach, den dann nachzusprechen.

© Stiftung Lesen 2021

Fädelspiel aus Papprollen

Das wird gebraucht

- mehrere Papprollen, Schere
- Fingerfarben (oder Acrylfarben), dicker Pinsel
- ein Stück dicke Kordel

So wird's gemacht

1. Die Papprollen in unterschiedlich breite Rollen schneiden.
2. Die Rollen mit einem dicken Pinsel anmalen. Dafür die Rolle über zwei Finger stecken und von innen festhalten.
3. Die Kordel auf ca. einen Meter zuschneiden. Wenn die Farbe gut getrocknet ist, kann das Auffädeln beginnen.

© Stiftung Lesen

Tipp

Die Rollen können auch mit Filzstiften kunterbunt bemalt werden. Für das Auffädeln eignet sich auch ein langer Schnürsenkel.

Schmetterlinge aus Kaffee-Filtern

© Stiftung Lesen

Tipp

Mehrere bunte Schmetterlinge ergeben eine tolle Fensterdekoration.

Das wird gebraucht

- Kaffee-Filter
- Finger- oder Wasserfarben
- Tonpapier, Wackelaugen
- schwarzer Filzstift, Schere, Kleber

So wird's gemacht

1. Auf einem Teller Fingerfarben geben oder Wasserfarben gut anfeuchten. Die Kinder tunken einen Finger in die Farben und betupfen zwei Kaffee-Filter.
2. Aus Tonpapier einen länglichen Schmetterlingskörper mit zwei Fühlern ausschneiden, mit dem Filzstift das Gesicht sowie Körperstreifen aufmalen und die Wackelaugen aufkleben.
3. Zuerst die zwei Kaffee-Filter an der schmalen Unterkante zusammenkleben und dann den Schmetterlingskörper mittig darauf kleben.

© Stiftung Lesen 2021

Spiele für drinnen

Kinder spielen gern und wollen am liebsten überall dabei sein. Im Familienalltag und bei der Hausarbeit kann das Kind kleine Aufgaben übernehmen. Das ist für das Kind wie ein Spiel. Kinder wollen gern mithelfen.

Beim Spielen kann man mit dem Kind:

- Dinge abzählen,
- Farben benennen,
- Geräusche nachmachen,
- kleine Geschichten erzählen.

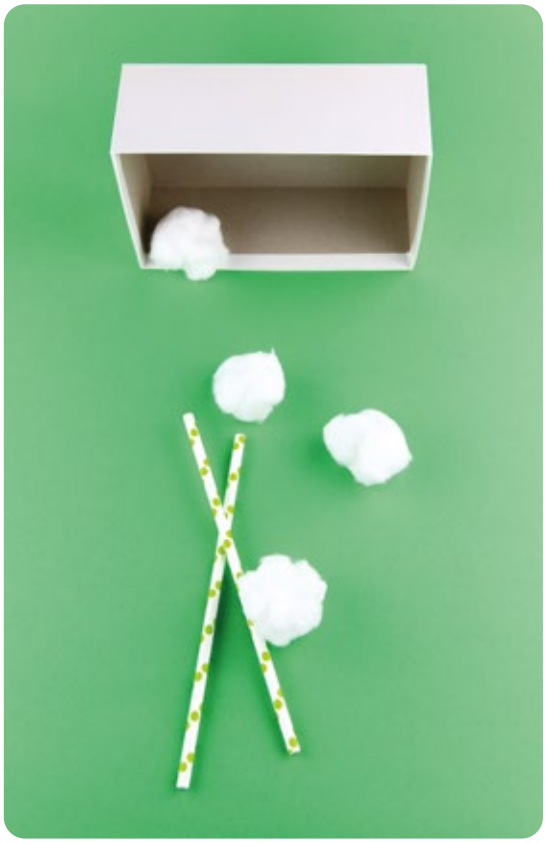
Schafe pusten

Das wird gebraucht

- Watte oder Wattepads
- Trinkhalme
- kleiner Karton

So wird's gemacht

1. Einen Wattebausch oder ein Wattepad z. B. auf einen Couchtisch oder Esstisch legen. Mit etwas Abstand wird der Stall (kleiner Karton) gegenübergestellt.
2. Mit einem Trinkhalm versucht das Kind nun, das Watteschaf in den Karton zu pusten.
3. Bei mehreren Kindern startet ein kleines Wettrennen. Zunächst eine Startlinie vereinbaren. Auf ein Kommando geht's los. Wer hat zuerst sein Watteschaf im Stall? Dabei darf keiner das Schaf des anderen wegpusten!



© Stiftung Lesen

Tipp

Schwieriger wird es, wenn auf dem Weg zum Karton kleine Hindernisse (z. B. Spielfiguren, Spielautos) gestellt werden, die die Schafe umrunden müssen.

© Stiftung Lesen 2021

Wer trifft den Korb? Socken-Weitwurf

© Stiftung Lesen

Das wird gebraucht

- zusammengesteckte Socken
- Besenstiel
- Wäschekörbe (oder leere Papiereimer, Kartons)

So wird's gemacht

1. Die Socken zu kleinen Wurfbällen zusammenstecken und den Besenstiel als Abwurflinie auf den Boden legen.
2. Dahinter die Wäschekörbe – je nach Alter des Kindes – mit etwas Abstand aufstellen. Die Kinder nehmen sich einen Sockenball und werfen ihn in den Wäschekorb.
3. Bei älteren Kindern können Sie zusätzlich kleinere Eimer oder Kartons aufstellen, das macht es schwieriger.

Tipp

Bitte im Wurfbereich darauf achten, dass nichts zu Bruch gehen kann.

Frühjahrsputz der Spielsachen

© Stiftung Lesen

Tipp

Plastikspielzeug können Kinder gut im Waschbecken oder in einer kleinen Wanne mit warmem Wasser und etwas Seife, Schwamm oder Bürste saubermachen.

Das wird gebraucht

- kleine Kuscheltiere
- Seife
- Eimer

So wird's gemacht

1. Die Kuscheltiere in einem Eimer mit warmem Wasser einweichen und mit Seife vorsichtig abschrubben.
2. Anschließend mit viel Wasser gründlich auswaschen, etwas auswringen und zum Trocknen auf die Wäscheleine oder auf einen Wäscheständer hängen, wo die Kuscheltiere abtropfen können.
3. Manche Kuscheltiere können auch in der Waschmaschine gewaschen werden. Hat die Waschmaschine ein Bullauge, kann das Kind zuschauen (Achtung: Waschmittel darf nicht in die Hände der Kinder gelangen).

© Stiftung Lesen 2021

Spiele für drinnen

Schwamm-Laufen

© Stiftung Lesen

Das wird gebraucht

- Schwämmchen

So wird's gemacht

1. Mit dem Schwämmchen zwischen den Knien so schnell wie möglich z. B. den Flur entlangtippeln (bei älteren Kindern können Schuhe als Hindernisse auf den Boden gelegt werden).
2. Das Gleiche nochmals im Rückwärtsgang.
3. Mit dem Schwämmchen zu einem Korb tippeln und den Schwamm (ohne die Hände hinzuzunehmen) in den Korb fallen lassen!

Tipp

Bei gutem Wetter die Schwämmchen draußen in Abständen auf den Boden legen. Die Kinder setzen ihre Füße (am besten barfuß) von einem Schwämmchen auf den nächsten. Je weiter die Schwämmchen auseinanderliegen, umso schwieriger wird es.

Türme bauen

Das wird gebraucht

- Plastikdosen in verschiedenen Größen, Rührschüsseln, kleine Töpfe, Bücher, Plastikbecher, kleine Kartons, saubere Joghurt- oder Quarkbecher, Papprollen

So wird's gemacht

1. Die Stapel-Gegenstände am besten in einem Korb sammeln.
2. Wenn der Turm fertig gebaut ist: Wie hoch ist er geworden? Das Kind kann sich als "Messlatte" danebenstellen.
3. Auf ein gemeinsames Abzähl-Kommando hin wird der Turm umgeworfen. Anschließend kann das Kind die Gegenstände wieder in den Korb zurücklegen.

© Stiftung Lesen

Tipp

In der Küche wird eine untere Schublade (oder ein unteres Regalfach) mit Stapel-Gegenständen befüllt. So kann das Kind sich selbst beschäftigen und Türme bauen.

© Stiftung Lesen 2021

Suchspiel mit Wäscheklammern

© Stiftung Lesen

Tipp

Bei älteren Kindern können die Rollen getauscht werden. Das Kind versteckt die Wäscheklammern und die Erwachsenen müssen suchen!

Das wird gebraucht

- ca. 10 – 15 Wäscheklammern

So wird's gemacht

1. Zunächst muss das Kind kurz den Raum verlassen, damit die Wäscheklammern dort versteckt werden können.
2. Die Klammern so tief anbringen, dass das Kind an sie herankommt. Bei sehr kleinen Kindern eher wenige Klammern nehmen und diese nicht zu versteckt anbringen.
3. Dann kann das Kind das Zimmer betreten. Gemeinsam werden die gefundenen Wäscheklammern gezählt. Und es können natürlich Tipps gegeben werden, wo noch Klammern zu finden sind …

Rennauto, Ritterburg oder Märchenschloss

© iStock/silvia cozzi

Das wird gebraucht

- größere saubere Kartons

So wird's gemacht

1. Zuerst kann mit dem Kind überlegt werden, was aus dem Karton entstehen soll.
2. Mit einer Schere können z. B. Fenster und Türen herausgeschnitten oder mit dicken Filzstiften Räder von außen aufgemalt werden. Mit Fingerfarben werden Blumenranken gemalt. Eine übergeworfene Decke bildet ein Dach.
3. Jetzt ist es Zeit für ein Rollenspiel: Wohin fährt das Rennauto? Wer ist alles in der Ritterburg oder was macht die Prinzessin?

Tipp

Mit Kuscheldecke und kleinen Kissen wird es im Karton richtig gemütlich. Perfekt für eine Vorlesegeschichte aus einem Bilderbuch.

© Stiftung Lesen 2021

Spiele für draußen

Bewegung und frische Luft tun immer gut – egal bei welchem Wetter. Die kleinen Abenteuer fangen schon vor der Haustür an. Auch im Park, auf dem Spielplatz oder am Feldrand gibt es viel zu entdecken.

Wenn das Kind mal eine Pause braucht, ist ein Bilderbuch für unterwegs genau das Richtige. Kinder finden Bilderbuchanschauen und Vorlesen toll!

Eierkarton-Bingo

© Stiftung Lesen

Tipp

Das Spiel kann auch im Kinderzimmer als Farben-Bingo gespielt werden. In jede Eierkarton-Vertiefung kommt ein Gegenstand mit einer anderen Farbe.

Das wird gebraucht

- saubere Eierkartons (bei kleinen Kindern mit einem 6-er-Karton starten, bei älteren einen 10-er-Karton nehmen)

So wird's gemacht

1. Zuerst gemeinsam überlegen, was man alles im Park, am Feldrand oder im Wald sammeln kann (und was nicht gesammelt werden sollte, wie z. B. Müll oder Zigarettenstummel).
2. Beispiele für einen 6-er-Karton: Blume – Blatt – Stöckchen – Stein – Rindenstück – Tannenzapfen.
   Beispiele für einen 10-er-Karton: zwei verschiedene Blumen – zwei verschiedene Blätter – Tannengrün – Stöckchen – Stein – Rindenstück – Tannenzapfen – Kastanie oder Eichel.
3. Wer seinen Eierkarton vollständig befüllt hat, hat gewonnen!

© Stiftung Lesen 2021

Stock-Rennen

© iStock/Imgorthand

Tipp

Für ein Riesen-Mikado die Stöcke umfassen und gleichzeitig loslassen. Nun versuchen die Kinder vorsichtig, einen Stock nach dem anderem herauszuziehen, ohne dass dabei die anderen Stöcke wackeln.

Das wird gebraucht

- mehrere stabile Stöcke
- einen weichen Ball

So wird's gemacht

1. Auf einem ebenen Weg, einer Wiese bzw. in einer verkehrsberuhigten Straße je einen Stock als Startlinie bzw. als Ziellinie hinlegen. Die Markierungen können auch mit Straßenkreide auf das Pflaster aufgemalt werden.
2. Den Ball an die Startlinie legen. Nach einem Startsignal versucht das Kind, den Ball zur Ziellinie zu schieben.
3. Bei mehreren Kindern bietet sich ein Wettrennen an, dafür braucht jedes Kind einen Stock und Ball, gestartet wird gleichzeitig. Oder es wird bei jedem Kind die Zeit gestoppt und anschließend verglichen.

Sternenkino

© FrugalCouponLiving

Tipp

Als Abschluss kann mit einer Taschenlampe gemütlich aus einem Bilderbuch vorgelesen werden, bevor es ins richtige Bett geht.

Das wird gebraucht

- ein aufblasbares Kinder-Planschbecken
- Decken, Kissen
- kleines Tablett mit Knabberzeug und Getränken

So wird's gemacht

1. Das aufgeblasene Planschbecken auf den Balkon oder in den Garten stellen und Decken und Kissen hineinlegen. Ein kleines Tablett mit Snacks vorbereiten.
2. Bei Anbruch der Dunkelheit ins „Sternenkino" kuscheln.
3. Jetzt gibt es viel zu entdecken und zu hören: Ist ein Flugzeug am Himmel zu sehen? Zeigen sich Sterne oder der Mond? Welche Geräusche sind zu hören?

© Stiftung Lesen 2021

Gefangen im Eis

© Stiftung Lesen

Tipp

Eine andere Variante sind Plastikbecher, die mit gefärbtem Wasser gefüllt ins Gefrierfach gestellt werden. Mit den gefrorenen, bunten Eisklumpen lässt sich in einer Schüssel wunderbar spielen.

Das wird gebraucht

- eine kleine runde Plastikschüssel, ein Plastikgefäß (oder z. B. einen großen sauberen Eisbecher)
- kleine Spielfiguren (evtl. Muscheln)
- Lebensmittelfarben

So wird's gemacht

1. In die Form die Spielfiguren (und evtl. Muscheln) hineinlegen.
2. Wasser mit etwas Lebensmittelfarbe einfärben (z. B. Blau) und über die Spielfiguren gießen. Die Form über Nacht in das Gefrierfach stellen.
3. Auf dem Balkon oder im Garten das Eis aus der Form lösen (kurz in warmes Wasser halten) und am besten auf ein Kuchenblech stellen. Mit Löffel, Gabel oder kleinem Spielhammer können nun die Tiere „befreit" werden.

„Mehl-Schneiden" im Sandkasten

© iStock/encrier

Tipp

Wenn kein Eimer zur Hand ist, kann man einfach den Sand zu einem Kegel hochschieben, den Sand seitlich etwas festdrücken und in die Spitze den Stock hineinstecken.

Das wird gebraucht

- ein Eimer und eine Schaufel
- ein kleiner Stock
- Plastiklöffel oder Plastikmesser

So wird's gemacht

1. In den Eimer Sand einfüllen, etwas festdrücken, umkippen und den Eimer nach oben wegnehmen.
2. Von oben den Stock vorsichtig in die Mitte des Sandturms hineinstecken.
3. Nun kann mit Plastiklöffeln oder -messern reihum immer ein kleines Stückchen Sand „abgeschnitten" werden. Bei wem am Ende der Stock umfällt, hat verloren.

© Stiftung Lesen 2021

Tierisches Ballwerfen

© iStock/FG Trade

Das wird gebraucht

- ein Ball, den die Kinder gut mit beiden Händen fangen können

So wird's gemacht

1. Ein Erwachsener und ein Kind oder zwei Kinder stellen sich gegenüber.
2. Der Ball wird hin und hergeworfen. Wer den Ball fängt, nennt einen Tiernamen.
3. Bei kleinen Kindern kann bei den Tiernamen natürlich etwas mitgeholfen werden.

Tipp

Eine Spiel-Variante ist, beim Zuwerfen mitzuzählen. Wie oft wird der Ball hin und hergeworfen, ohne auf den Boden zu fallen?

Schneckenhaus zum Hüpfen

Das wird gebraucht

- verkehrsberuhigte Stelle mit ebener Asphaltfläche
- Straßenkreide

So wird's gemacht

1. Ein großes Schneckenhaus auf den Asphalt malen. In die Gänge Querlinien ziehen, so dass kleine Felder entstehen (die Füße des Kindes sollten hineinpassen).
2. Das Kind hüpft auf beiden Beinen (ältere Kinder auf einem Bein) von Feld zu Feld. In der Mitte angekommen, dreht es sich herum und hüpft die Felder wieder zurück. Die Linien dürfen dabei nicht berührt werden.
3. Für ältere Kinder können die Felder durchnummeriert und beim Hüpfen mitgezählt werden.

© Stiftung Lesen

Tipp

Weitere Geschicklichkeitsübungen: Mit der Straßenkreide gerade Linien, große Zickzacklinien oder Schlangenlinien aufmalen, die das Kind abläuft. Klappt das auch schon rückwärts?

© Stiftung Lesen 2021

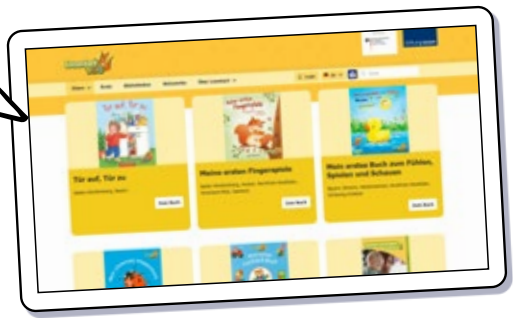
Digitales Vorlesen

Kinder lieben Bücheranschauen und Vorlesen. Das geht auch mit Handy oder Tablet:

- kuschelig zu Hause,
- im Auto, Bus oder Straßenbahn,
- beim Warten z. B. in der Kinderarztpraxis.

Wer "echte" Bilderbücher anschauen möchte, kann ganz einfach in der Bücherei vor Ort Bücher ausleihen. Viele Büchereien haben tolle Eltern-Kind-Angebote. Es lohnt sich, vorbeizuschauen!

www.lesestart.de
(alle Lesestart-Bücher zum digitalen Vorlesen unter der Rubrik "Eltern")



www.lesestart.de/eltern/buch-tipps-und-medienempfehlungen
(Büchertipps für Kinder ab 1 Jahr)

www.einfachvorlesen.de
(jede Woche neue Vorlesegeschichten für Kinder ab 3, 5 und 7 Jahren)

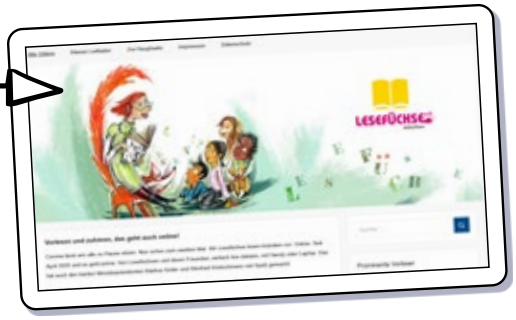
www.lesenmit.app
(Apps für Kinder ab 2 Jahren)

© Stiftung Lesen 2021

Hörgeschichten

Das Kind braucht eine Abwechslung?
Dann sind Hörgeschichten genau das Richtige. Das Kind sollte dafür einen ruhigen Platz haben. Toll ist, wenn Eltern sich dazusetzen und mithören. Dann können sie gemeinsam über die Geschichte sprechen. Denn Kinder wollen gern "mitreden" und ihr Wissen zeigen.

www.ohrka.de
(Hörgeschichten für Kinder ab 3 Jahren)



www.lesefuechse-daheim.de
(Hörgeschichten für Kinder ab 3 Jahren)

www.amira-lesen.de
(mehrsprachige Hörgeschichten ab 6 Jahren)

www.podcast.de/podcast/919010
(„7-Minuten-Vorlesereise“:
Hörgeschichten für Grundschulkinder)

© Stiftung Lesen 2021

Notizen

Sie haben Fragen zu Lesestart 1-2-3?

Kostenfreie Lesestart-Servicehotline:
0 800-310 310 3 (aus dem dt. Festnetz)

info@lesestart.de

Unsere Service-Seite für Netzwerkpartner und Soziale Akteure:
www.lesestart.de/netzwerke

Stiftung **Lesen**

Impressum
Herausgeber und Verleger: Stiftung Lesen, Mainz
Verantwortlich: Dr. Jörg F. Maas
Programme: Sabine Uehlein | Projektleitung: Sabine Bonewitz
Redaktion: Birgitte Blähr
Grafik/Illustration/Druckvorstufe: Melanie Freund, Mainz
Foto: (U1) Stiftung Lesen, BMBF, Tamara Jung-König
Druck: I.B.Heim | Auflage: 500
© Stiftung Lesen 2021 | Römerwall 40 | 55131 Mainz

© Stiftung Lesen 2024 (2. Auflage)
Druck: johnen-druck GmbH & Co. KG | Auflage: 300